Das Matchmagazin des FC Zürich FCZ Eisnull Nr. 15 10/11 www.fcz.ch Hauptsponsor TUI TalkEasy UTO KULM **FAIRDRUCK** Dienstag, 19. April 2011, 19.45 Uhr

FC Zürich – BSC Young Boys

FÜR EIN ERFRISCHENDES SPIEL.



Willkommen zu einem weiteren Fussball-Leckerbissen

Es ist noch nicht lange her, nämlich am 2. März, da verliessen wir FCZ-ler mit einem grossen Glücksgefühl das Stade de Suisse in Bern. Unser Team hatte im Cup-Viertelfinal die Berner Young Boys auf deren Terrain bezwungen. Dieser Sieg tat uns gut. Im heutigen Spiel geht es



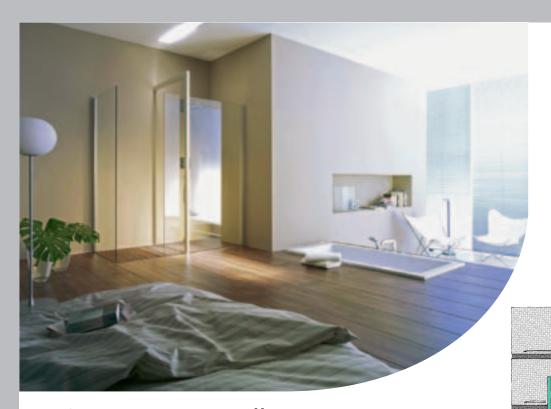
aber wieder um Punkte, um sehr wichtige Punkte für beide Teams. YB ist nach dem FCZ der zweite Verfolger von Leader Basel – und wir glauben, ja wir glauben noch daran. Die bisherigen Partien gegen die Berner waren immer sehr intensiv und attraktiv. Das wird auch heute im Stadion Letzigrund bestimmt so sein. FCZ gegen YB bedeutet meistens Spektakel, Spannung und beste Werbung für den Schweizer Fussball. Es sind zwei Mannschaften, die sich nichts schenken und deshalb diese Begegnungen immer zu einem besonderen Erlebnis machen.

Im Namen des FC Zürich heisse ich Sie herzlich willkommen im Stadion Letzigrund. Freuen wir uns also wieder auf eine unterhaltsame Partie. Für den FCZ gilt nur eines: YB bezwingen und so voller Motivation und Selbstvertrauen das Cup-Halbfinalspiel vom Ostermontag gegen Neuchâtel Xamax vorbereiten. «Mir gend alles für Züri»

Vorwort	3
FCZ Business Club	4–5
Sponsoren FCZ	6
Porträt YB	7
Sponsoren FCZ Academy	8–9
Aufstellungen	10–11
Rangliste, Totomat	14–15
Amine Chermiti (inkl. Poster)	17–20

Herzlichst

Ihr Giovanni Marti Leiter Kommunikation/Medienchef



KÄLIN SANITÄR + HEIZUNG Telefon 044 493 30 40 Zürich + Uitikon



Guido Honegger







Bergrestaurant **Uetliberg**













Andreas Rüegg

Heliane Canepa











Martin Wiedmann













Nick Bossart







Walter Berchtold





Stefan M. Kremeth & Dr. René Ernst

R.U.N. Investment AG









Hans-Ulrich Meister





Karl Keller















Emil Styger – der «Erfinder» des Köbi-Kuhn-Platzes

Seit seiner Geburt ist Emil Styger mit dem Gebiet Döltschihof in Zürich-Wiedikon verbunden. Dort ist er aufgewachsen, dort lebt er noch heute. An der Döltschihalde ist auch sein Arbeitsplatz. Zusammen mit drei Mitarbeitern führt er eine Liegenschaftsverwaltung. Das Restaurant UTO STAFFEL auf dem Uetliberg gehört unter anderem zu seinen Liegenschaften. Auch wenn Emil Styger in diesem Jahr das Pensionsalter erreicht hat, möchte er bei seinem Unternehmen noch nicht alles aus der Hand geben. Denn die Verwaltung von Liegenschaften ist eine Passion seit Beginn seines Berufslebens genauso wie es der FC Zürich ist.

«Das Geschäft stand beim Beitritt in den FCZ Business Club klar im Hintergrund. Der Hauptgrund war die emotionale Bindung zum FCZ und die Möglichkeit, näher am Klubleben und am Puls der Mannschaft sowie des Vereins zu sein», sagt Emil Styger, der zuvor bereits Mitglied in der Supporter-Vereinigung und, seit dessen Bestehen, im 50er Club war.

Doch nicht nur bei den Gönnervereinigungen, auch beim FCZ selbst war Emil Styger aktiv. Ende der 80er-Jahre war er rund 5 Jahre lang Koordinator zwischen der Vereinsleitung und der Juniorenabteilung, in der Saison 1988/1989 amtierte er als designierter Nachfolger von Köbi Kuhn als Junioren-Obmann. Zusammen mit Kuhn setzte sich Styger zum Ziel, die Nachwuchsabteilung finanziell und ausbildungsmässig auf neue Beine zu stellen.



Die Platz-Umbennung zu Köbi-Kuhn-Platz hat Emil Styger in die Wege geleitet.



Emil Styger an seinem Arbeitsplatz.

Darum gründete er eine Junioren-Gönnervereinigung. Das Konzept beinhaltete sowohl kurzfristige Ziele, welche erreicht werden konnten, aber auch langfristige, welche aus finanziellen Gründen seitens des Vereins nicht umgesetzt werden konnten. Stygers Hauptanliegen war die Verpflichtung eines hauptamtlichen Junioren-Trainers, der die Ausbildung nach den modernsten technischen Methoden hätte vorantreiben sollen. Styger war zum Beispiel im Kontakt mit Hansruedi Hasler, Claude Mariétan oder Wiel Coerver, der damals die Fussballschule von Ajax Amsterdam führte, welche zu jener Zeit die 1. Adresse des modernen Fussballs war. Noch heute wird in den Juniorenausbildungen bei Real Madrid, AC Mailand und Manchester United nach seinen Methoden trainiert. Diesem Quantensprung wollte leider damals der Vorstand des FCZ noch nicht folgen.

Dennoch bewegte Styger im Juniorenbereich einiges. Er veranlasste, dass Spieler der 1. Mannschaft wie Beat Studer, Marcel Raducanu oder Stefan Knutti unter der Woche freiwillig und ohne Entlöhnung einbis zweimal bei den Junioren Trainings durchführten. «Das waren tolle Erlebnisse. Die Junioren waren begeistert und haben viel davon profitiert. Die Erfolge der Inter-Mannschaften waren zu jener Zeit enorm, wir gehörten zur internationalen Spitze», erinnert sich Styger gerne.

Emil Styger ist auch ein langjähriger Weggefährte von Köbi Kuhn, der ebenfalls lange im Gebiet Döltschihof gelebt hat und auch heute noch oft dorthin zurückkehrt. Nicht nur das Restaurant «Köbis Stübli» erinnert an den prominenten ehemaligen Bewohner der Döltschihalde, sondern auch der Köbi-Kuhn-Platz. Emil Styger erklärt, wie es dazu kam: «Nach der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland wollten wir einen Platz in unserem Quartier zu Ehren von Köbi umtaufen. Die Verantwortlichen der Stadt Zürich entgegneten mir damals, dass dies für noch lebende Personen nicht möglich sei. Ich schrieb zurück, dass Köbi Kuhn sowieso unsterblich ist. Für uns alle im Quartier heisst der Platz heute Köbi-Kuhn-Platz und es ist uns egal, ob dies von der Stadt offiziell anerkannt ist oder nicht.»



Haben Sie Fragen zum FCZ Business Club? Wenden Sie sich an den Präsidenten René Strittmatter unter rstrittmatter@indexag.com





Porträt BSC Young Boys





Verein

BSC Young Boys Betriebs AG Postfach 61 3000 Bern 22 Tel. 031 344 80 00 Fax 031 344 80 89 info@bscyb.ch www.bscyb.ch

Transfers Winter 2010/2011

Zuzüge: Ivan Benito (GC), Alexander Farnerud (Bröndby), Elsad Zverotic (Luzern, ab 1. Juli 2011)

Abgänge: Roman Bürki (GC), Xavier Hochstrasser (Padova),
Alberto Regazzoni (St.Gallen)

Die letzten vier Duelle

Mittwoch, 2. März 2011 (Cup): BSC Young Boys – FC Zürich

3:4 n.V.

Sonntag, 13. Februar 2011: BSC Young Boys – FC Zürich

4:2

Sonntag, 14. November 2010: FC Zürich – BSC Young Boys

2:2

Sonntag, 22. August 2010: BSC Young Boys – FC Zürich

1:0

1898



FCZ ACADEMY



Ausrüster



Platinpartner

Heliane Canepa





Whale Holding AG

Goldpartner

Supporter-Vereinigung





Silberpartner





IBAN AG Immobilien Baumanagement











Bronzepartner



















FCZ ACADEMY







Benno und Anita Malloth



Familie Greber



Holenstein Gastro AG





Peter Gamma



Kummler+ Matter AG



Whale Holding AG



Heinz Rähmi



BÄHLER (1)

Karl Urech Zürich







Mauro Pedrazzoli













Saschag













Walter Bolli



Martina und Beat Bachofen





Grani Stone

IBAN AG
Immobilien
Baumanagement









Trainer
Fischer Urs (1966)

Gegründet: 1896 **Stadion:** Letzigrund (25 000 Sitzplätze) Assistenztrainer

Gämperle Harald (1968) Hänzi Erich (1965)

Meister: 12-mal Cupsieger: 7-mal

TESIPRO AG METALLBAU

Steinackerstrasse 43 · 8902 Urdorf

Tel. 044 734 24 05 · Fax 044 734 24 07 tesipro@bluemail.ch





Objekt: Stadion Letzigrund

Herstellung, Lieferung und Montage der Bistro,-Treppen- und Rampengeländer, temp. Wellenbrecher, Stahltreppen, Handläufe, Rammschutzvorrichtungen, Gitterroste usw.



1 Leoni Johnny

18 Borkovic René

32 Guatelli Andrea

2 Teixeira Jorge

3 Rodriguez Ricardo

4 Koch Raphael

5 Margairaz Xavier

6 Zouaghi Chaker

7 Aegerter Silvan

8 Kukuruzovic Stjepan

9 Chermiti Amine

11 Nikci Adrian

12 Alphonse Alexandre

13 Stahel Florian

14 Djuric Dusan

15 Buff Oliver

16 Koch Philippe

17 Chikhaoui Yassine

19 Nafkha Mohamed Ali

21 Barmettler Heinz

23 Magnin Ludovic

25 Mehmedi Admir

27 Schönbächler Marco

28 Beda Mathieu



Match Supplier



"Das könnte auch Ihr Fachgeschäft werden"

Rolf Zbinden

Teppiche · Bodenbeläge · Parkett Vorhänge Bettenstudio

8307 Effretikon Rikonerstrasse 15 Tel. 052 355 14 14 - Fax 052 355 14 15 www.zbinden-rolf.ch

Mit Leidenschaft dabei.

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung, Graffitientfernung, Maler- oder Gartenarbeiten. Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, sind wir zu Stelle. POLY-RAPID AG, Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Trainer

Petkovic Vladimir (1963)

Gegründet: 1898

Stadion: Stade de Suisse Wankdorf

(31 120 Plätze)

Co-Trainer

Piserchia Erminio (1964)

Meister: 11-mal Cupsieger: 6-mal



www.bscyb.ch info@bscyb.ch

Tel. 031 344 80 00 Fax 031 344 80 89

1 Wölfli Marco

- 27 Benito Ivan
- 28 Bukovski Hrvoje
 - 4 Nef Alain
 - 5 Dudar Emiliano
- 6 Lingani Hassan
- 7 Sutter Scott
- 8 Farnerud Alexander
- 9 Schneuwly Marco
- 10 Costanzo Moreno
- 11 Doubai Thierry
- 13 De Pierro Adriano
- 14 Schneuwly Christian
- 15 Bienvenu Henri
- 16 Raimondi Mario
- 17 Spycher Christoph
- 19 Lulic Senad
- 20 Affolter François
- 21 Degen David
- 24 Mayuka Emmanuel
- 25 Jemal Ammar
- 26 Tosetti Matteo
- 30 Doubai Pascal
- 31 Dussin Dario
- 33 Zimmermann Sven

EINE STADT, EIN VEREIN, EIN TIERHÜÜSLI!



SCHÄLLIBAUM + PARTNER AG

Laden- und Gastrobauten in der ganzen Schweiz

Molkenstrasse 17, 8004 Zürich 044 240 33 20, www.andys-th.ch Gratis-Parkplatz im Hof.

Öffnungszeiten

09.00 - 13.30h, 14.30 - 19.00h 09.00 - 13.30h, 14.00 - 16.00h

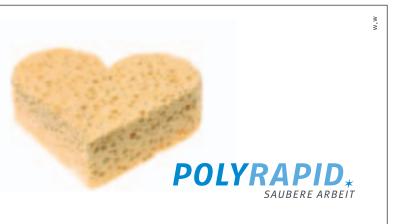
So/Mo geschlossen Online-Shop www.andys-th.ch/shop

Ristorante Salentina – salentina.ch

Baslerstrasse 141, Zürich (044 431 51 10)

Dübendorferstrasse 24, Zürich (044 322 11 50)

www.schaelli.ch





Visionen in Gross.

Wirkungsvoll bedruckte Textilund Kunststoffplanen zu Top-Preisen!

Konfektion, Druck, Produktion



10%
Fan-Rabatt
Inserat ausschneiden,
an Loyal Trade faxen
und profitieren!

Loyal Trade GmbH Rietstrasse 1 CH-8108 Dällikon

T +41 44 760 17 77 info@loy F +41 44 761 06 30 www.loy

info@loyaltrade.ch www.loyaltrade.ch



BÄHLER (B)

Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46 Tel. 044 266 61 61 Fax 044 266 61 62 info@baehler.com www.baehler.com

CH-8008 Zürich

Seefeldstrasse 40

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196

CH-9000 St. Gallen

Rorschacher Str. 166





MAURO @ CASA DEL VINO

Eduardo García kommt aus einer wahren Weindynastie, ist er doch der Sohn von Mariano, dem ehemaligen Chefönologen von Vega Sicilia, und der Enkel von Mauro, dem Namenspaten der 1978 gegründete Bodega. Seinen modernen, eleganten Weinen verleiht er mit Vorliebe einen französischen Touch.

Mehr Spitzenweine aus Spanien in unserem neuen Webshop: WWW.CASADELVINO.CH





Viva Italia – Cucina tradizionale!

Als FCZ-Fan geniessen Sie bei uns «Heimvorteil» und erleben die wahre Italianità mit typischen Spezialitäten wie ausgezeichneten Pizzas, frischen Teigwaren, erlesenen Fleisch- und Fischgerichten sowie feinen Dolci. Und das 7 Tage in der Woche! «Buon appetito!»

Ristorante FRASCATI

Zürich, Bellerivestrasse 2, Telefon 043 / 443 06 06

Ristorante Pizzeria MOLINO

Zürich, Limmatquai 16, Telefon 044 / 261 01 17
Zürich, Stauffacherstrasse 31, Telefon 044 / 240 20 40
Uster, Poststrasse 20, Telefon 044 / 940 18 48
Winterthur, Marktgasse 45, Telefon 052 / 213 02 27
Wallisellen, Glattzentrum, Telefon 044 / 830 65 36
Dietikon, Badenerstrasse 21, Telefon 044 / 740 14 18



SF-Filter: Champions League der Filterbranche!

Als Europas Filterspezialist Nr. 1 führen wir sämtliche Marken und Systeme für den gesamten Mobilund Industriebereich. Kompetente Beratung durch das SF-Team. Verkauf via Fachhandel.



SF-Filter AG Kasernenstr. 6, 8184 Bachenbülach

Tel. 044 864 10 60, Fax 044 864 14 56

FILTER info@sf-filter.ch, sf-filter.com

///**IIIIFLATERA**

Radsport

Uster

Industriestrasse 3, hinter dem Bahnhof

Fahrräder/Bekleidung Tel. 044 941 63 32

Ob City-Bikes für Damen oder Herren, Rennvelos oder Mountain Bikes: Beim Kauf eines Fahrrades erhalten alle FCZ-Fans

15% Rabatt

Sie müssen einzig dieses Inserat abgeben.

Inserententipp

FCZ - Young Boys FCZ - Xamax







Urs Kögl Geschäftsleitung

PALMBERG Büroeinrichtungen

Gute Büromöbel bauen und anbieten können viele Unternehmen. Entscheidend aber ist es, den Kunden und seine Anforderungen in den Mittelpunkt der eigenen Arbeit zu stellen. Heute gehört PALMBERG zu den bedeutendsten Unternehmen der Büromöbelindustrie. Neben der ausgeprägten Kundenorientierung und einem vielfältigen Paket an Serviceleistungen gründet sich der Erfolg von Palmberg aber vor allem auf das in Qualität und Funktionalität hochwertige Produktportfolio zu einem äusserst interessanten Preis-Leistungsverhältnis. Auf 22000 qm Produktionsfläche werden 88 Arbeitsplatzsysteme, 3 umfangreiche Schrankprogramme und zahlreiche Sonderanfertigungen hergestellt.

In enger Zusammenarbeit mit kompetenten Fachhändlern versucht die PALMBERG (Schweiz) AG durch innovative Ideen im Bereich der Arbeitsplatzgestaltung neue Wege zu beschreiten. Im Showroom in Lenzburg zeigt die PALMBERG (Schweiz) AG welche modernen Produkte die Büroarbeit von heute und morgen prägen. «Die repräsentative Ausstellung soll jedermann ermutigen, modernes Design und hohe Produktqualität in Arbeitswelten zu integrieren».

PALMBERG (Schweiz) AG

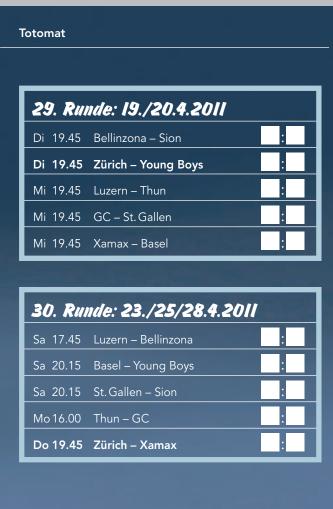
Niederlenzerstrasse 25; CH – 5600 Lenzburg

Tel.: +41 (0) 62 - 723 91 91 Fax: +41 (0) 62 - 723 92 92

info@palmberg.ch; www.palmberg.ch







«Miami. Mailand. Murgenthal. Für Ihren Messeerfolg legen wir grenzenlos Hand an. Dabei gilt: Wagner steht für Messebau mit Köpfchen. Wir kreieren, koordinieren und produzieren. Und zwar in den eigenen Ateliers und Werkstätten. Vom kleinen Info-Stand bis zu mehrstöckigen Messebauten. Einfach genau so, wie Sie es sich wünschen. Kreativ bis ins Detail.»

Daniel Schulthess

wagner

MESSEBAU. SCHRIFTEN. EVENT.

CH-5610 Wohlen +41 (0)56 618 50 50 mein-wagner.ch

Wir

und

Wärme.

für

sorgen

Wasser





Sanitär - Heizung - Bauspenglerei

Bruchsch Liecht?



www.noserlight.ch



Omnitape® – das starke Tape für professionelle Verbände



5 Fragen an Amine Chermiti

1. Die Berner Young Boys kommen in den Letzigrund. Die Bilanz des FCZ gegen YB ist in den letzten Jahren nicht immer nur positiv gewesen. Zuletzt gewann man ja in Bern nach einem dramatischen Cup-Viertelfinal-Spiel erst in der Verlängerung. Was hältst du von den Bernern?

YB ist eine sehr gute Mannschaft. Die Berner haben in der Europa League gespielt. Sie hatten viele Spiele und haben wegen der Müdigkeit in der Meisterschaft einige Punkte liegen lassen. Wir sind in einer starken Position: Wir sind auf dem zweiten Tabellenrang und spielen gegen sie zu Hause. Sie wollen sich sicher für das verlorene Cup-Viertelfinalspiel revanchieren. Aber wir sind bereit. YB spielt gegen die grossen Klubs immer stark. Es wird wie ein Cupspiel sein. Gewinnen wir, so wird unser Vorsprung auf YB grösser. Es wird deshalb ein ganz wichtiges Spiel.

2. Die Meisterschaft kommt in die entscheidende Phase. Was liegt für den FC Zürich noch drin? Es sind ja noch sehr viele Punkte zu holen und schliesslich steht auch noch die Direktbegegnung gegen Basel an...

Ja, für uns werden es ganz wichtige Wochen. Wir müssen alle Spiele gewinnen.

Jede Partie hat einen gewissen Cup-Charakter. Wir müssen immer an den Sieg denken. Auch Basel ist gefordert, weil wir bis zum Schluss kämpfen werden.

3. Es wird sozusagen die Woche der Wahrheit. Zuerst YB, dann der Cup-Halbfinal gegen Xamax und danach das Meisterschaftsspiel gegen die Neuenburger. Auf den FCZ kommt einiges zu...

Wir müssen sehr konzentriert und auf alles gefasst sein. Es wird sich einiges auf dem Feld abspielen. Der FCZ muss bereit sein. Wir haben einen guten Lauf und wollen natürlich auf der Erfolgsstrasse bleiben. Wir sind sicherlich auch mental bereit. Das Motto muss für jeden Spieler lauten: Wir geben alles für den FC Zürich.

4. Du bist der erfolgreichste FCZ-Torschütze in dieser Saison. Deine Trikots verkaufen sich sehr gut und die Fans schwärmen von deinen Toren. Du fühlst dich offenbar sehr wohl im Team und auch in Zürich?

Ich bin sehr gut integriert. Wenn man sich gut in einer Stadt und in einem Team integriert als ausländischer Spieler, dann kommen auch die Tore. Mein Ziel ist es, viele Tore für den FCZ zu schiessen, damit der Verein grosse Erfolge feiern kann. Zu Beginn der Saison hatte ich noch kleine Schwierigkeiten und war zwischendurch verletzt. Doch nun bin ich auf dem richtigen Weg und das Selbstvertrauen ist da. Ich versuche mit meinen Leistungen auch den tunesischen Fussball würdig zu vertreten und hoffe, mit dem FCZ zu gewinnen.

5. Allerdings warst du zuletzt wegen der 8. gelben Karte gesperrt. Für einen Stürmer ist es doch eher ungewohnt so viele gelbe Karten zu sehen. Wie erklärst du dir die grosse Zahl an Verwarnungen?

Ich will klar betonen, dass ich die gelben Karten nicht wegen harten Fouls bekommen habe. Die Schiedsrichter haben mich, wie sie sagen, wegen Simulation verwarnt. Ich habe mir die Spiele danach immer wieder im Fernsehen angeschaut. Einige gelbe Karten habe ich zu Recht gesehen, in anderen Fällen hätte der Schiedsrichter jedoch auf den Penaltypunkt zeigen müssen. Ich will gar nicht viel dazu sagen. Ich versuche in jedem Spiel immer besser zu werden und alles für den Verein zu geben. Das ist für mich das Wichtigste. (gm)

Das ist Amine Chermiti:



Geburtsdatum: 26. Dezember 1987
Geburtsort: Sfax (Tunesien)
Nationalität: Tunesisch
Grösse/Gewicht: 177 cm/72 kg
Familienstand: ledig

Grösster Erfolg: Gewinn der afrikanischen Champions League

Frühere Vereine: Étoile Sportive du Sahel, Ittihad Jedah, Jeunesse Sportive Kaironandise,

Hertha BSC Berlin





